

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 10.02.2012

Niederschrift

über die Sitzung des Kreisausschusses öffentlicher Teil

am Montag, den 06.02.2012 um 14:30 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (Rentamt)

Anwesend sind:

Landrat

Wolf, Martin

stellv. Landrat

Westner, Anton
Rothmeier, Franz

CSU

Deml, Erich
Heinrich, Reinhard
Machold, Jens
Russer, Manfred
Vogler, Albert

SPD

Drack, Elke
Huber, Dieter

Vertretung für Herrn Thomas Herker

FW

Alter, Josef
Nerb, Herbert

FDP

Stockmaier, Thomas

AUL

Böhm, Günter

GRÜNE/ÖDP

Haiplik, Reinhard

Vertretung für Herrn Roland Dörfler

Verwaltung

Degen, Christian
Förster, Kurt
Gassner, Helga
Grusdat, Heinz
Huber, Karl
Köstler-Hösl, Alice
Oberhauser, Marina

Reisinger, Walter
Schwägerl, Beate
Weitzl, Franz

weitere Teilnehmer

Bachinger, Monika
Eichenseher Ingenieure
Huber, Bernd

Entschuldigt fehlen:

SPD

Herker, Thomas entschuldigt

GRÜNE/ÖDP

Dörfler, Roland entschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 14:32 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse und als Gäste Herrn Eichenseher und Frau Bachinger.

Tagesordnung

1. Sanierung Landratsamtgebäude;
Grundsatzbeschluss
2. Gewährung eines Investitionszuschusses an die Ilmtalklinik GmbH für die Einrichtung eines Herzkatheter-Systems
3. Kreiszuschuss an die Stadt Vohburg für die Innensanierung des Pflegeschlosses in Vohburg
4. Entwicklung des Vereins Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V.;
Sachstandsbericht und Information über aktuelle Projekte
5. Antrag des Vereins Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. über die finanzielle Beteiligung des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm an aktuellen Projekten (Simon Mayr Festspiele, Lernfest, Kulturkanal)
6. Betreuung von Asylbewerbern im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm
7. Bekanntgaben, Anfragen

**Top 1 Sanierung Landratsamtgebäude;
Grundsatzbeschluss**

Sachverhalt/Begründung

Bereits auf der Klausurtagung mit den Fraktionssprechern der im Kreistag vertretenen Fraktionen am 11./12. November in Bad Gögging wurde das Konzept für eine mögliche Sanierung des Landratsamtes am Standort Hauptplatz durch das Ingenieurbüro Eichenseher vorgestellt. Nach diesem Konzept wäre es möglich, das Landratsamt in mehreren baulichen Abschnitten zu sanieren. Aufgrund einer vorläufigen Kostenschätzung ist von Baukosten in Höhe von rund 12 Mio. € auszugehen.

Sofern mit der Maßnahme im Jahr 2013 begonnen werden soll, ist es erforderlich vorab zur Findung des zu beauftragenden Architekturbüros und der möglichen Projektanten VOF-Verfahren vorzuschalten. Diese Verfahren sollten in der ersten Hälfte des Jahres 2012 durchgeführt werden, sodass die zweite Jahreshälfte für Planungen verwendet werden kann.

Sofern mit dieser Vorgehensweise Einverständnis besteht, wird vorgeschlagen, einen Grundsatzbeschluss über die Sanierung des Landratsamtes zu fassen und die Verwaltung mit den weiteren Schritten zu beauftragen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen:

Mit der Sanierung des Landratsamtes auf der Grundlage des vom Ingenieurbüro Eichenseher entwickelten Sanierungskonzeptes besteht Einverständnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte einzuleiten und die Kreisorgane entsprechend zu informieren. Im Kreishaushalt 2012 sind die erforderlichen Mittel einzuplanen.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 2 Gewährung eines Investitionszuschusses an die Ilmtalklinik GmbH für die Einrichtung eines Herzkatheter-Systems

Sachverhalt/Begründung

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 04.04.2011 wurde der Ilmtalklinik GmbH für die Einrichtung eines Herzkatheter-Systems ein Investitionszuschuss des Landkreises in Höhe von 500.000 € gewährt. Die Finanzierung dieses Zuschusses sah wie folgt aus:

Haushaltsausgaberest aus dem Haushaltsjahr 2010	300.000 €
Mittel aus dem Kreishaushalt 2011	<u>200.000 €</u>
insgesamt	500.000 €

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 12.12.2011 wurde der Ilmtalklinik GmbH ein zusätzlicher Investitionszuschuss in Höhe von 200.000 € für die Einrichtung der Kindermedizin gewährt. Diese Mittel waren ursprünglich für die Einrichtung des Herzkatheter-Systems eingeplant. Der im Haushaltsjahr 2008 gebildete Haushaltsausgaberest in Höhe von 300.000 € für die Neueinrichtung einer Kinderabteilung sollte deshalb in Höhe von 200.000 € für das Herzkatheter-System verwendet werden. Somit stehen für die Kinderabteilung noch 100.000 € zur Verfügung. Es ergibt sich somit folgender Finanzierungsvorschlag:

Haushaltsausgaberest aus 2008 (ursprünglich für Kinderabteilung vorgesehen)	200.000 €
Haushaltsausgaberest aus 2010 für Herzkatheter	<u>300.000 €</u>
insgesamt	500.000 €

Nachdem die Haushaltsmittel in der erforderlichen Höhe zur Verfügung stehen, wird vorgeschlagen, der Auszahlung zuzustimmen. Die Überweisung soll bis Mitte März erfolgen.

Herr Alter verlässt die Sitzung vorübergehend um 15:05 Uhr.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Auszahlung des Zuschusses an die Ilmtalklinik GmbH für die Einrichtung eines Herzkatheter-Systems in Höhe von 500.000 € bis Mitte März 2012 zu.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Top 3 Kreiszuschuss an die Stadt Vohburg für die Innensanierung des Pflegeschlosses in Vohburg

Sachverhalt/Begründung

Mit Schreiben vom 20.12.2011 beantragt die Stadt Vohburg für die Innensanierung des historischen Pflegeschlosses mit geschätzten Gesamtkosten von ca. 2,2 Mio. Euro die Gewährung eines Kreiszuschusses.

Das denkmalgeschützte und aufgrund seines historischen Hintergrundes über Jahrhunderte für Vohburg bedeutende Pflegeschloss wurde bereits 1720/21 errichtet. Neben den Herrschafts- und Besitzverhältnissen, die den baulichen Zustand prägten, ist die Konzeption und Bauweise des Schlosses von architekturgeschichtlichem Interesse. Das Gebäude mit seinem besonderen Mansard – Walmdach zeigt wesentliche Attribute des Barocks, was für eine ländliche Lage in Vohburg eher ungewöhnlich ist.

Seit Anfang der 1960er Jahre wurde das Schloss jedoch nicht mehr genutzt, sodass der Stellenwert im Laufe der Jahre stetig sank und dazu führte, dass bereits die umliegenden Gebäude abgebrochen wurden. Um dem entgegenzutreten hat die Stadt Vohburg entschieden, das Schloss einer neuen Nutzung zuzuführen. Geplant ist im Obergeschoss ein Museum einzurichten, im Erdgeschoss die Errichtung eines multifunktionalen Saales für Festlichkeiten und Kleinkunst sowie ein Archiv samt Nebenräume, und im Kellergeschoss eine kleine Kellergastronomie mit Cateringservice.

Der Finanzierungsplan für diese Maßnahme sieht seitens des Landkreises Pfaffenhofen einen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro vor, welcher in Anbetracht der Sanierungskosten von 2,2 Mio. Euro als angemessen erscheint.

Es wird daher vorgeschlagen, der Stadt Vohburg für die Innensanierung des Pflegeschlosses einen Zuschuss nach den Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuschüssen in Höhe von 5.000 Euro zu gewähren.

Beschluss:

Der Stadt Vohburg wird für die Innensanierung des Pflegschlosses mit Gesamtkosten von 2,2 Mio. Euro ein Kreiszuschuss in Höhe von 5.000,-- Euro gewährt.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

**Top 4 Entwicklung des Vereins Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V.;
Sachstandsbericht und Information über aktuelle Projekte**

Sachverhalt/Begründung

Die Leiterin der Geschäftsstelle des Vereins „Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V.“, Frau Monika Bachinger, informiert über die aktuelle Entwicklung und geplante Projekte.

Herr Kreisrat Alter kommt um 15:12 Uhr wieder zur Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:

- a) Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm beteiligt sich mit gesteigertem Engagement an den Projekten der Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V.
- b) Das Logo „IngolStadtLandPlus“ in der bestehenden Form soll für die Außendarstellung der Region verstärkt eingesetzt werden. Die Möglichkeiten eines örtlichen Bezugs sollen stärker genutzt werden; geprüft werden soll außerdem die graphische Verknüpfung des Logos mit den drei Landkreisen und der Stadt Ingolstadt.
- c) Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm wird der Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. Vorschläge unterbreiten, die in regionaler Zusammenarbeit weiter verfolgt werden sollen.

Der Kreisausschuss nimmt den Vortrag und den Beschlussvorschlag zur Kenntnis.

Top 5 Antrag des Vereins Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. über die finanzielle Beteiligung des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm an aktuellen Projekten (Simon Mayr Festspiele, Lernfest, Kulturkanal)

Sachverhalt/Begründung

Der Verein Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. setzt in 2012 in seiner Arbeit zwei Schwerpunkte: Regionale Projekt- und Vernetzungsarbeit sowie regionale Kommunikation. Dabei gibt es sog. Vereinsprojekte zu den Kernthemen der Vereinsarbeit, sog. Kooperationsprojekte, bei denen der Verein eng mit externen Projektträgern in der Region zusammen arbeitet, und Projekte, in denen der Verein als Impulsgeber auftritt. Vereins- und Kooperationsprojekte werden finanziell aus Vereinsmitteln und je nach Interessenlage von Zuwendungen von Mitgliedern und Akteuren der Region getragen.

Der Landkreis Pfaffenhofen leistet einen jährlichen Vereinsbeitrag in Höhe von rd. 58.000 Euro; aus diesen Mitteln werden die Anteile des Vereins an den Projekten sowie der laufende Betrieb der Geschäftsstelle finanziert.

zu a):

Zuwendung für die Kooperationsprojekte „Simon Mayr Tage 2012“ und „Simon Mayr Festspiele 2013“

Im Jahr 2011 konnten die ersten Simon Mayr Festspiele in der Region durch die Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. (IRMA e.V.) in Zusammenarbeit mit der Internationalen Simon-Mayr-Gesellschaft mit großem Erfolg durchgeführt werden. In einem zweiwöchigen Veranstaltungszeitraum (06.05.2011 – 22.05.2011) wurde das künstlerische Schaffen des Komponisten Johann Simon Mayr (1763 – 1845) gewürdigt, der in Mendorf bei Ingolstadt geboren wurde und als „Vater der italienischen Oper“ gilt. Als einer der erfolgreichsten Komponisten des frühen 19. Jahrhunderts erschuf Johann Simon Mayr über 660 Werke. Geboten wurde im Jahr 2011 ein vielfältiges Programm an verschiedenen Austragungsorten in der gesamten Region, das sich von Opernaufführungen und Kammerkonzerten über Gottesdienste bis hin zu kindgerecht gestalteten Aufführungen der Werke Simon Mayrs erstreckte. Über zehn deutsche Erstaufführungen konnten dargeboten werden. Dabei fanden zwei der insgesamt vierzehn Veranstaltungen im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm statt (Festsaal Rathaus Pfaffenhofen, Basilika Kloster Scheyern). Interpretiert wurden die Werke Mayrs von internationalen Künstlern von höchstem Rang.

Um das musikalische Schaffen Simon Mayrs lebendig zu halten und auch überregionale Aufmerksamkeit erneut auf unsere Region als Kulturregion zu lenken, ist die Durchführung von Simon Mayr Tagen im Jahr 2012 mit 5 Veranstaltungen und ein Simon Mayr Festival für das Jubiläumsjahr 2013 mit 15 Veranstaltungen geplant. Dabei sollen auch im Landkreis Pfaffenhofen während der Simon Mayr Tage 2012 stattfinden, die genaue Programmausplanung findet derzeit statt. Dies gilt auch für die zweiten Internationalen Simon Mayr Festspiele 2013.

Die Kosten für die Simon Mayr Festspiele 2011, die durch den Landkreis Pfaffenhofen mit insgesamt mit 7.000 € aus Mitteln der Sparkassen Pfaffenhofen und Ingolstadt unterstützt wurden, betrugen 242.000,00 € (siehe Anlagen). Für die Simon Mayr Tage 2012 wird ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 140.000 €, für die Simon Mayr Festspiele 2013 Kosten von 320.000 € erwartet, ohne den Grundbedarf (Sachkosten) der Geschäftsstelle der Kultur GmbH, inklusive der organisatorischen Personalkosten (siehe Anlagen). Eine Förderung sowohl durch den Freistaat Bayern, der Bundeskulturstiftung als auch der EU-Kulturförderung in Höhe von 50% der Kosten wurde in Aussicht gestellt. Dafür ist jedoch die Kofinanzierung durch regionale Akteure notwendig, für deren Beteiligung zwei Szenarien seitens der IRMA vorgeschlagen werden: In Szenario 1 werden die Kosten zu gleichen Anteilen auf alle Mitglieder verteilt. Bei Szenario 2 ergibt sich die Höhe der Beteiligung aufgrund eines Schlüssels, der aus der Höhe des Mitgliedsbeitrags der jeweiligen Organisation zur Initiative Regionalmanagement folgt.

Von Seiten des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm beantragt die Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V.

- für die Durchführung der Simon Mayr Tage **2012** in Höhe von 3.888,89 € (Szenario 1) bzw. von 5.158,05 € (Szenario 2)
- für die Durchführung der Simon Mayr Festspiele **2013** in Höhe von 8.888,89 € (Szenario 1) bzw. von 11.789,84 € (Szenario 2).

Information: Der Landkreis Eichstätt hat eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 10.000 Euro für die Simon Mayr Tage 2012 in Höhe von 10.000 Euro und der Simon Mayr Festspiele 2013 in Höhe von 15.000 Euro zugesagt. Der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen behandelt das Thema am 09.02.2012 im Kreisausschuss. Der Beschlussvorschlag enthält folgende Einschränkung: „Die Zuwendung wird vorbehaltlich eines Zuschusses der Landkreise Eichstätt und Pfaffenhofen in gleicher Höhe gewährt.“

zu b): Zuwendung für das Projekt „Lernfest 2013“

Die Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. (IRMA) plant im Sommer 2013 eine Wiederholung des am 23.07.2011 sehr erfolgreich durchgeführten ersten Lernfests. Vorgesehen ist, dass das Lernfest in einem zweijährigen Turnus den Veranstaltungskalender der Region bereichert und auch der Veranstaltungsort zwischen den Gebietskörperschaften wechselt.

Das Lernfest 2011 unter dem Motto „KennenLernen – ZusammenWachsen“ fand eine sehr positive Resonanz bei knapp 20.000 Besuchern aus der ganzen Region. Durch 230 Mitmachaktionen aus insgesamt zehn Themenbereichen konnten die Besucher durch Anfassen, Interaktion und Ausprobieren erfahren, dass Lernen Spaß macht. Aktiv dabei waren aus dem Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm z. B. das Schyren Gymnasium Pfaffenhofen, das Hallertau Gymnasium Wolnzach, die Staatliche Berufsschule Pfaffenhofen, das kelten römer museum manching, das Deutsch Hopfenmuseum in Wolnzach, das Hallertauer Hopfen- und Heimatmuseum Geisenfeld e.V., der Bürgernetzverein Pfaffenhofen, Habl Kunst, der Landkreis Pfaffenhofen und der Markt Manching an einem Gemeinschaftsstand der Gebietskörperschaften der Region, die Hechinger Bau GmbH, Cassidian, die Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen im Verbund der regionalen Volkshochschulen und andere.

Das Lernfest 2011 hat dazu beigetragen, dass Menschen innerhalb und außerhalb der Region erfahren konnten, welche vielfältigen (Bildungs)Schätze sich im Landkreis Pfaffenhofen und der Region „IngolStadtLandPlus“ befinden und so den Landkreis als auch die Region besser kennenlernen. Alle teilnehmenden Unternehmen und Institutionen konnten sich im Kontext von Bildung einem breiten Publikum präsentieren. Bildung wurde so für die Bürger hautnah erlebbar. Ein attraktives Bühnenprogramm mit regionalen Persönlichkeiten rundete die Veranstaltung ab. Diese positiven Effekte und Impulse sollen durch eine Fortführung im Lernfest 2013 verstärkt und weiter genutzt werden.

Die Kosten für das Lernfest 2011 betrugen knapp 210.000 EUR (siehe Anlage). Der Landkreis Pfaffenhofen hat mit 5.000 Euro aus Sponsoringmitteln der Sparkasse Ingolstadt das Lernfest 2011 unterstützt. Für die Ausrichtung eines Lernfests 2013 sind zwei Szenarien in der Diskussion, die sich v. a. in der Größe der Veranstaltung unterscheiden. Für die Durchführung eines Lernfests in der Größe wie 2011 beantragt IRMA e.V. einen Zuschuss in Höhe von 15.000 EUR, für eine kleinere Veranstaltung eine Zuwendung in Höhe von 10.000 EUR vom Landkreis Pfaffenhofen. Non-Profit-Organisationen, wie zum Beispiel Schulen und Kindergärten, soll auch

weiterhin die kostenfreie Teilnahme ermöglicht werden. Die endgültige Wahl des Szenariums wird erst nach der Sicherstellung der Finanzierung erfolgen. Um diese Entscheidung treffen zu können, bittet IRMA um eine Zusage über eine Zuwendung zur Durchführung des Lernfests im Jahr 2013.

Information: Der Landkreis Eichstätt stellt für das Lernfest 2013 unabhängig vom Szenario maximal 5.000 Euro zur Verfügung.

zu c) Kulturkanal

Seit 23 Jahren gibt es den Kulturkanal Ingolstadt als Kulturradio für die Region auf der Frequenz von Radio IN, vgl. Anlage. Der Verein zur Förderung kultureller Belange in der Region Ingolstadt e.V. konnte im Jahr 2011 den Kulturkanal Ingolstadt mit einem finanziellen Volumen von 65.000 Euro unterstützen. Dies bedeutete 208 Sendungen an vier Tagen. Berichtet wurde unter anderem über den Pfaffenhofener Kultursommer, das Junge Tanztheater in Neuburg, Marc Chagall in Schrobenhausen, die Oberbayerischen Kulturtage in Eichstätt oder das Bluesfest in Ingolstadt. Die Sendungen über Veranstaltungen aus dem Landkreis Pfaffenhofen sind in der Anlage beispielhaft aufgeführt. Diese Programmvietfalt in der Region IngolStadtLandPlus soll auch in diesem Jahr aufrecht erhalten bleiben.

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm hat 2011 dem Förderverein einen Betrag in Höhe von 2.500 Euro im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit als Ausgleichsbetrag für die Sendungen über den Landkreis Pfaffenhofen zur Verfügung gestellt. Pro Sendung wurden 150 Euro auf der Basis eines Kooperationsangebots geleistet, der Beitrag war auf insgesamt 2.500 Euro begrenzt. Der Verein zur Förderung kultureller Belange in der Region Ingolstadt e.V. beantragt nun eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 5.000 Euro für 2012. Einzelheiten zur Finanzierung ergeben sich der folgenden Übersicht:

Förderverein	Einnahmen 2011	Finanzierungsvorschlag 2012
Bankguthaben	14.480 €	1.878 €
Einnahmen		
BLM	23.200 €	23.200 €
IRMA	10.000 €	10.000 €
Stadt IN	5.000 €	10.000 €
LK EI	5.000 €	5.000 €
LK ND-SOB	5.000 €	5.000 €
LK PAF	2.500 €	5.000 €
Mitglieder	2.700 €	2.700 €
Spenden	50 €	
Gesamtbudget	67.930 €	62.778 €
Kosten		
Versicherung	321 €	330 €
Rechts-/Beratungskosten	3.195 €	1.000 €
Sonstige Fixkosten	62 €	300 €
Produktionskosten	* 62.474 €	59.280 €
entspricht Anzahl Sendungen	208 Sendungen an 4 Wochentagen	208 Sendungen an 4 Wochentagen
Gesamtkosten	66.052 €	60.910 €
Delta		
	1.878 € =====	1.868 € =====

* Jan/Feb abweichender Werksvertrag

Information: Der Beitrag der IRMA in Höhe von 10.000 Euro wurde vom Präsidium des Vereins am 20.09.2011 bestätigt. Der Landkreis Eichstätt entscheidet am 02.02.2012 über einen Beitrag von 5.000 Euro; der Beschlussvorschlag sieht vor, diesen Betrag letztmalig für 2012 zu leisten. Der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen unterstützt den Kulturkanal 2012 mit 5.000 Euro, die Stadt Ingolstadt mit 10.000 Euro.

Frau Drack verlässt die Sitzung vorübergehend um 16:16 Uhr.

Beschluss:

Die Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. erhält

- a) für die Durchführung der Simon Mayr Tage 2012 eine Zuwendung in Höhe von 4.000 Euro,
für die Durchführung der Simon Mayr Festspiele 2013 eine Zuwendung in Höhe von 9.000
Euro.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Frau Drack kommt um 16:22 Uhr wieder zur Sitzung.

- b) für die Durchführung des Lernfestes 2012 eine Zuwendung in Höhe von 10.000 Euro.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

- c) Der Kulturkanal für die Region Ingolstadt wird 2012 vom Landkreis Pfaffenhofen mit 5.000
Euro unterstützt.

Eine weitere Bezuschussung wird unter den Vorbehalt gestellt, dass der Kulturkanal eine
neue Konzeptentwicklung vorstellt. Den Interessen des Landkreises soll im Programm grö-
ßere Rechnung getragen werden.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 6 Betreuung von Asylbewerbern im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Sachverhalt/Begründung

Die Zahl der Asylbewerber hat bayernweit in letzter Zeit wieder stark zugenommen, so dass die Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünfte der Regierung von Oberbayern überlastet sind. Bereits im Spätherbst 2011 hat die Regierung daher bei einer Landrätedienstbesprechung die Zuweisung von Asylbewerbern für Landkreise ohne Gemeinschaftsunterkunft angekündigt, darunter fällt auch der Landkreis Pfaffenhofen. Anfang Dezember wurden 20 Asylsuchende zugewiesen und in zwei Wohnungen der Oberbayer. Heimstätte in Vohburg und in einer Privat-Wohnung in Pfaffenhofen untergebracht. Nach dem Aufteilungsschlüssel muss der Landkreis Pfaffenhofen bis zu **80 Asylbewerber** aufnehmen. Für Anfang Februar 2012 sind weitere 20 Asylbewerber angekündigt, die in Wohnungen in Geisenfeld und Schweitenkirchen untergebracht werden sollen.

Kostenträger für alle anfallenden Aufwendungen ist nach § 11 Abs. 1 der Durchführungsverordnung zum Asylbewerberleistungsgesetz der Freistaat Bayern. Entsprechende Wohnungen werden durch den Landkreis angemietet und durch das Sozialamt eingerichtet. Ferner stellt das Sozialamt durch Sachleistung die Ernährung, Unterkunft und Heizung, Mittel zur Gesundheits- und Körperpflege sowie die Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts sowie die medizinische Versorgung durch Ausgabe von Krankenscheinen sicher. Ab 01.02.2012 werden die Leistungen für Ernährung von Lebensmittelpaketen auf Wertgutscheine umgestellt. Die Asylsuchenden erwerben dann Lebensmittel und Getränke bei den örtlichen Lebensmittelgeschäften. Alle vorgenannten Ausgaben werden durch den Landkreis vorgeleistet und monatlich durch die Regierung von Oberbayern erstattet.

Die Asylsuchenden kommen derzeit aus Nigeria und Afghanistan. Es handelt sich um einzelne Männer oder auch Familien mit Kindern sowie 2 alleinerziehende Mütter mit jeweils einem Kind. Aufgrund der schwierigen Verhältnisse, der Sprachprobleme, die Personen kommen aus anderen Kulturen und sind nicht ortskundig, entsteht ein erhöhter Beratungsbedarf hauptsächlich vor Ort. Es geht um Behördengänge, Arzt- und Facharztbesuche, Schule und Kindergarten, die alltäglichen Probleme usw. Für Vohburg hat der Landkreis wegen der Eilbedürftigkeit bereits dahingehend reagiert, dass eine sozialpädagogische Fachkraft auf Geringfügigkeitsbasis mit 5 Wochenstunden beschäftigt wird. Eine Betreuung für Pfaffenhofen findet derzeit noch nicht statt, für Geisenfeld und Schweitenkirchen mit weiteren 20 Asylsuchenden wird ebenfalls eine

sozialpädagogische Betreuung angedacht. Nach den bisherigen Erfahrungen und bei voller Erfüllung der Abnahmeverpflichtung von 80 Asylsuchenden durch den Landkreis muss mit bis zu einer ganzen Beratungsstelle gerechnet werden, entweder durch eigene Anstellung durch den Landkreis oder etwa durch eine Vergabe der Beratungsstelle an externe Anbieter wie beispielsweise Wohlfahrtsverbände.

Die Kosten für die sicherlich sinnvolle und notwendige sozialpädagogische Betreuung werden vom Kostenträger Freistaat Bayern nicht nach Art. 8 Aufnahmegesetz erstattet. Ein entsprechender Beschluss für die Betreuung der Asylsuchenden im Landkreis Pfaffenhofen nach Bedarf bis zu 1 Vollzeitstelle ist daher notwendig.

Beschluss:

Zur Betreuung und Beratung von Asylsuchenden im Landkreis Pfaffenhofen stellt der Landkreis je nach Bedarf und Notwendigkeit eine Beschäftigte an oder vergibt die Aufgabe an Dritte (max. eine zeitlich befristete Vollzeitstelle).

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 7 Bekanntgaben, Anfragen

Sachverhalt/Begründung

Herr Landrat Martin Wolf informiert über eine Gebührenanpassung im Bereich der amtlichen Schlachttier- und Fleischuntersuchung zum 01.04.2012.

Der Kreisausschuss hat die Information zur Kenntnis genommen.

Die Sitzung endet um 17:15 Uhr.